

## Ferien der Kirchgemeinde Aarau vom 3.-11. Mai 2010 im Hotel Schöntal Filisur.



Gut behütet von den drei Erzengeln Gabriel , Raphael und Michael, die uns Pfarrer Ursus Waldmeier in seiner Morgenbetrachtung näher brachte, haben wir trotz wechselvollem Wetter erlebnisreiche Ferien verbracht. Im Hotel Schöntal in Filisur wurden wir ganz aussergewöhnlich gastfreundlich empfangen und vorzüglich betreut. Wir fühlten uns bald heimisch in diesem schönen Bündner Dorf. Bewundernswert die stattlichen Häuser mit ihren mit Scraffiti und Malereien verzierten Fassaden, den Erkern und Fenstergittern, die ans Engadin erinnern. Wenn wir am späten Nachmittag von einem Ausflug heimkehrten erfreuten wir uns jedes Mal am Blick vom hoch gelegenen Bahnhof hinunter auf das malerische Dorf. Wählten wir das Fussweglein zum Abstieg, tauchten wir ein in Baumgärten mit blühenden Obstbäumen und goldgelben Wiesen.

Ein erster Ausflug führte uns dem Landwasser entlang von Frauenkirch nach Davos. Zu unserm Entzücken entdeckten wir der Uferböschung entlang Büschel von Frühlingsenzian. Dem Regen konnten wir am Nachmittag ins Kirchner Museum entrinnen. Eindrucksvoll an einem anderen Tag die Postautofahrt von der Bahnstation Monstein hinauf ins 1400 m hoch gelegene Wiesen und weiter nach den Dörfern Schmitten, Alvaneu und Brienz. Sie liegen an der Verbindungsstrasse von Davos zur Lenzerheide. Es muss traumhaft schön sein, auf dieser Sonnenterrasse zu leben...

Leckerbissen in unserm Ausflugsprogramm aber war natürlich die Fahrt mit der Rhätischen Bahn das Albulatal hinauf ins Engadin und weiter über den 2300 m hohen Berninapass nach Tirano. Noch heute erscheint es uns unbegreiflich, dass die Bahnpioniere vor hundert Jahren die Höhendifferenz von 2000 m ohne Zahnrad, sondern nur mit Kehrschleifen bewältigt haben.

Nicht vergessen im Ferienalbum sei Bergün mit seiner prächtig ausgemalten Kirche und das ehemalige Kurhaus, das dank einiger initiativer Menschen langsam wieder zu seiner einstigen Pracht zurückfindet. - Und dann das Sertigtal, wo der Frühling zaghaft Einzug gehalten hat mit einem Teppich voll weisser Krokusse und den zarten Glöcklein der Soldanellen. - Zum Abschluss des Tages konnten wir jeweils nach einem Handharmonika-Intermezzo noch einen interessanten Film geniessen.

Kläry Müller